

Eingegangen im Sekretariat  
der Geschäftsstelle des  
Stadtrates  
19.05.2020



2892

The

## Änderungsantrag

### zur Beschlussvorlage/zum Beschlussantrag BA-036/2020

an den Stadtrat zur Sitzung am 19./20.05.2020

#### Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft, BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

öffentlich gemäß § 37 SächsGemO

#### Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

#### Änderung (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, ein Konzept zur Einführung einer **digitalen App für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger oder Erweiterung der SVC2Go-App** zu entwickeln. Folgende Funktionen sollen unter anderem enthalten sein:

1. Mängelmeldung von defekten öffentlichen Anlagen, Fahrbahnen, Fußwegen, Stadtbeleuchtung
2. Informationen aus der Stadtverwaltung, Entsorgungspläne, Baustellen, Verkehrsstörungen, Verkehrspläne der CVAG, Veranstaltungen **inklusive interaktiver Karte mit Öffnungszeiten**
3. Bürgerbefragungen **und auch schnelle Meinungsbilder, die nur kurz Aufmerksamkeit erfordern (haben Unterhaltungswert und Nutzen)**
4. Touristische Informationen/Angebote (z.B. digitale Schnitzeljagd mittels Geocaching, AR zur Chemnitzer Industrie- und Kulturgeschichte, **digitaler Stadtführer inklusive Routenplanung**)
5. Zusammenführung von kommerziellen Angeboten
6. Online Terminvereinbarung für Behörden
7. "Häufig gestellte Fragen-Antworten" – Bereiche, **welche von den Diensten von und dem Hinweis auf die Behördenrufnummer ergänzt werden**
8. **Angebote früher und präventiver Hilfen für Familien**
9. **Angebote für Erwachsenenbildung**
10. **Meldung von Müllablagerungen und Ordnungswidrigkeiten wie zugeparkten Rad- und Gehwegen**
11. **„Was ist hier?“-Funktion um lokale Verkehrsstörungen und Ereignisse GPS-unterstützt erklärt zu bekommen.**
12. **„Ich hab da eine Frage!“-Bereich, in dem man Informationen von der Stadtverwaltung erfragen und anonym veröffentlichen lassen kann. (natürlich moderiert von der Verwaltung, eventuell mit „Frage des Monats“ um besonders schöne Antworten für Öffentlichkeitsarbeit und auch Social Media zu nutzen)**
13. **Online-Antragstellung wie bereits bei KFZ-Kennzeichen und „In der Krise sichtbar und hörbar bleiben“**
14. **Integration der Funktionen des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes**
15. **Für die mobile Nutzung aufbereitetes Amtsblatt**
16. **WC-, und Trinkwasser-Finder, inklusive der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei „Nette Toilette“**
17. **Stadtratslivestream**

Bestehende Anwendungen, wie u.a. das Open-Data-Portal, ebenso wie die **Angebote** des ASR und der CVAG sollen hierbei sinnvoll eingebunden werden. **Ebenso soll auf eine Kooperation mit der Region hingewirkt werden, damit die Qualitätsunterschiede nicht zu groß werden und Navigationsvorteile für z.B. den touristischen Bereich nicht an der Stadtgrenze aufhören.**

Das Konzept für die App inklusive einer belastbaren Kostenschätzung **sind nach Befassung des Migrations- und des Behindertenbeirats dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität vorzustellen. Anvisiert ist das 4. Quartal 2020.**

*i. A. Susann Mäder*

Unterschrift

### **Begründung:**

Apps sind toll. Nicht selten bemühen wir sie um tägliche Dinge zu erledigen. Es gibt jedoch einen Trieb von Verwaltungen, Firmen und auch touristischen Einrichtungen für kleinste Funktionen eigene Apps zu erstellen, welche dann aber nur einen geringen Kreis von Nutzerinnen und Nutzern anspricht oder nur einmalig genutzt wird. Folge ist manches Mal ein Angebot von vielen veralteten und verwaisten Apps in den Stores.

Aus diesem Grund sollten wir eine umfassende Lösung anvisieren, die auch mit regelmäßigen Neuerungen und Kurzweil aufwarten kann, auf den Standort reagiert und die Nutzerinnen und Nutzer bei der Stange hält, wie z.B. durch Meinungsbilder, denn Menschen lieben Frage-Antwort-Spiele.

Des Weiteren frustriert es Nutzerinnen und Nutzer, wenn sie von einem zum anderen Angebot oder einer App wechseln müssen, also wäre es sinnvoll, alle Funktionen zu integrieren, die auch die Webseite anbietet. In der Hinsicht ist die Auflistung nicht als abschließend zu verstehen.

Bei der CVAG und dem ASR wird bewusst auf Angebote statt Apps verwiesen. Gerade wenn es nur um so Informationshappen geht wie den Müllleerungstag oder die Bestellung von Sperrabfallabholung ist eine Weiterleitung eher eine Hürde als eine Hilfe. Solche Dinge macht man üblicherweise mit so großem Abstand, dass eine eigenständige App vielleicht schon nicht mehr mit dem neueren Betriebssystem auf dem Gerät kompatibel ist. Wir sollten da lösungsorientiert vorgehen und uns nicht auf Bestehendes versteifen.

Im Sinne der Kulturhauptstadtwerbung und als Zentrum der Region wäre es sinnvoll, mit solch einer Neuerung nicht die Grenzen der Stadt Chemnitz digital zu verfestigen. Aus dem Grund wäre eine Einbindung der Region in die Entwicklung wünschenswert, vor allem wenn es um das touristische Angebot geht.

Migrantinnen und Migranten, sowie Menschen mit Behinderungen haben spezielle Anforderungen an Informationsangebote. Beispielsweise dient das Smartphone auch für Blinde durch Sprachfeedback als Navigationshilfe und Migrantinnen und Migranten könnten sich freuen, wenn man die vielfältigen Angebote der Stadt Chemnitz auch ohne viel Durchfragen in einer anderen Sprache erledigen könnte. Deshalb wäre eine Einbindung der Beiräte in der Entwicklung dieser App sinnvoll.